Homo Departement - von mudcub aus Scatforum - 05-2006

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 02/2020

Ich hatte gerade eine gute Zeit. Ich lag entspannt in meinem neuen Liegestuhl, trinke ein Bier und rauche eine große Zigarre. Dabei beobachte ich, dass mein Diaperboy um die Ecke trottet. Er sieht schmutzig aus, weil er den ganzen Tag im Garten gearbeitet hat. - Wegen der heißen Sonne, trägt er nur eine Sonnenbrille und eine Basecape. Mehr nicht. Für seine empfindliche Haut, da hat er eine Creme benutzt, sodass sein nackter Oberkörper glänzt. Auch wenn er von der Arbeit bereits ganz schmutzig geworden ist. Es ist stinkende dreckige Erde, die überall an ihm klebt. Das einzige was er jetzt noch trägt, das ist seine Windel. Er muß sie tragen, weil ich das so will. Seine Windel hängt jetzt auch merklich herunter zwischen seinen Beinen. Wahrscheinlich ist sie voll mit braunem Schlamm und ich wette, dass er auch eine Latte davon bekommen hat. Die Ausübung von schwerer Arbeit lässt ihn nicht nur schwitzen, sondern er macht sich dabei auch in die Hose. Mein Boy ist ein guter und geiler Junge, er würde für mich sicher fast alles tun, wenn ich es sage.

Als ich mein drittes Bier trank, fühlte ich mich so richtig gut. In der Tat, so gut, das ich beschloss mir auch eine frische Windel aus der Garage zu holen und sie mir aufzulegen. Ich bin kein Kerl, der Windel braucht, aber ich muss zugeben, dass es sich toll anfühlt eine zu tragen. Ich legte die Windel auf meinen Liegestuhl und setzte mich darauf. Wie ich die Windel verschließe, konnte ich im Blickwinkel meiner Augen sehen, dass mein Boy mich beobachtet. - Ich wette, den Anblick, dass sein Meister sich selber eine Windel anlegt, das macht ihn noch geiler. Armer Junge, was musst du jetzt leiden... - Ich nehme die Streifen an der Windel und verschließe sie damit. Verdammt, das fühlt sich besser an als ich dachte. Ich liebe dieses flauschige Material, das mich jetzt umschmiegt und auch das Rascheln des Plastiks. Verdammt, ich merke wie ich selber einen Harten bekomme. Mein Schwanz wird steif und hebt dabei die Oberseite der Windel an und kommt schon oben herausgewachsen. Das fällt schon auf, es sei denn, ich ziehe sie noch höher herauf. Nach einigen Momenten tropft mein Schwanz und lässt reichlich Vorsaft in die Windel fließen. - Mein Boy wünscht sich gerade da zu sein, um es aufzulecken, aber er muß seine Arbeit im Garten weiter machen. - So mit Windel angezogen liege ich im Liegestuhl, öffne das nächste Bier und lese jetzt die Zeitung „Beef“. - Wenig später, als die Sonne bereits am Horizont versinkt, und ich mein fünftes Bier getrunken habe, fühle ich dieses vertraute Gefühl, das ich pissen könnte. Ich hebe meine Hände über meinem Kopf an, und ich kann meine eigenen stinkenden Achseln riechen. Whew! Ich habe mich seit einigen Tagen nicht geduscht und sollte es mal wieder tun. Doch ich mag diesen herben Geruch auch. - Ich schließe meine Augen und innerhalb von Sekunden fühle ich, wie es aus meinen Pisser herauszuströmen beginnt. Ich pisse... - Mann, das ist ein erstaunliches Gefühl nicht seine Hände dafür zu benutzt, nur um zu pissen. Einfach nur daliegen und es laufen lassen. Wüschte, dass ich irgendwo wohnen könnte, wo es nie einen Grund gibt, normal pissen zu gehen. Den Pissdrang fühlen, sich nicht dafür zu interessieren wo man ist, es laufen lassen... alles... - ich brauche doch nur meinen Windeljunge, der dann kommt und alles wieder aufleckt.

Es dauerte eine Weile bis ich fühlen konnte wie die warme Flüssigkeit über meine Bälle abließ und ein Bad unten unter meinem Arsch ausbereitet. Sowohl die Rückseite, als auch vorne war die Windel jetzt durchnässt, aber es war nichts nach außen durchgedrungen. Nach einiger Zeit konnte ich fühlen wie sich die Pisse abkühlt und von dem Fließ aufgesaugt war, den Rest machte die Sonne. Ich merke, dass man Boy zu meinen Füßen saß um zu sehen wie ich mich selber beißt hatte. Ich wette, dass ihn die Sicht aufregt, aber er wollte mich nicht unterbrechen. Verdammt richtig mein Junge - ich hätte ihn sonst mehr bestrafen müssen wenn er es getan

hätte. Er ist ein wirklich guter schlammbedeckter Junge, der darauf wartet, dass ich ihm eine andere Anweisung oder Order gebe. - Ich öffne meine Augen und stehe vorsichtig von meinem Liegestuhl auf. Ich fühle wie die Pisse in meiner Windel herumpatscht, die meinen Schnüffler und meine Bälle mariniert. Mein Boy bekommt die Order auf den Knien sitzen zu bleiben, da es Zeit ist ihn zu reinigen. Ich nehme den Schlauch, drehe ihn auf, setzte mich wieder hin und er bekommt die zweite Dusche an diesen Tag. Ich wette das Wasser ist wirklich kalt, da nun bereits die Sonne untergegangen ist. Da ich nichts anders zu tun habe, mache ich das auch eine Zeitlang. Zuletzt sprühe ich noch meine eigenen Zehen ab und trinke dabei mein sechstes Bier. Mitten bei dieser Dusche, habe ich wieder die Notwendigkeit zu pissen, und ich tue es, ohne dazu aufzustehen. Mann... meine Windeln ist jetzt wirklich voll mit warmer Bierpisse. - Schließlich ist der Schlamm von seinem Körper herunter gewaschen. Beuge mich nur vor und reiße ihm seine Windel ab, um auch noch seinen Arsch zu reinigen. - Der Anblick seines misshandelten Arschlochs, das mir zuzwinkert, ist genug mich dazu zu bringen, meine Windel herunterziehen um ihn wieder ficken zu wollen. Aber das muss warten Junge. Wir haben noch eine Menge andere Dinge zu tun. - Er hockt da im Gras wie ein Hund, der gerade aus einem eiskalten See entstieg ist. Dafür ist er jetzt sauber. Relativ - ich meine, dass er immer noch stinkt, aber so stinken sie alle diese räudigen Hunde. Der ist es ja auch so gewohnt.

Er bekommt die Order, wie ein Hund vor mir zu kriechen. Ziehe meine Windel herunter und fordere ihn auf meinen pissigen Schwanz zu saugen. Ja, das Vorsperma floß jetzt wirklich schon reichlich heraus. Ich denke, er schmeckt und riecht fast genauso wie in meiner Windel, doch ich wette, seiner würde jetzt noch mehr nach alle dem riechen und schmecken. Mein Boy macht seine Augen zu und genießt es, was er da lutschen muß. Ich lasse ihn für eine Weile saugen und fordere ihn dann auf aufzustehen. Bestimmt sind seine Gaumenmuskeln schon ganz wund, weil er mich auch schon die letzte Nacht so lange bearbeiten mußte. Ich lasse die Windel an meinen Beinen herunter gleiten und sie schlägt mit einem warmen, satten Plumps auf den Boden auf. Dann trete ich aus ihr heraus. Sage meinem Jungen, der soll sein Gesicht in die Windel stecken und den wohligen Geruch erschnüffeln. Er tut es gerne, da er diesen miefigen Geruch so liebt. Dabei streckt er seinen Arsch recht hoch in der Luft, so dass ich nur hinter ihm gehen muß. Nehme ein Kondom aus dem kleinen Brusttäschchen, roll ihn über meinen Hammer und ergreife dann seine Hüfte. Mit einem Stoß bin ich in ihm drin. Mehrmals ziehe ich meinen Kolben fast völlig heraus, um ihn sogleich grob in ihn rein zu rammen. Ich kann hören, wie er dabei in die matschige Windel jammern. Ich wette, dass der Gestank so richtig in seine Nasenlöcher steigt und ihn richtig benebelt. - Ja, er hat einen wirklich festen Arsch, geradezu ideal zum ficken. Das sanfte Quetschen seiner rektalen Muskeln packt meinen Hahn und melkt ihn. Ich liebe Sex im Freien - die kühle Abendluft auf meinen Bällen, die gegen seinen Arsch schlagen... - Der Gestank von Pisse ist überall und meine Stiefel, versinken in den weichen Boden. Es dauert nicht lange, dass ich mit einem tierischen Gebrüll mein Sperma herausschieße. Es füllt das Gummi, das noch in seinen Arsch drinsteckt. Ich bleibe auch erstmal so in seinem Arsch drin, bis ich mich wieder beruhigt habe. Es dauert noch lange bis ich fühle, wie mein Schnüffler wieder weicher wird. Ich ziehe ihn heraus und trete einen Schritt zurück. Nehme meine und seine durchweichte Windel und ziehe sie ihm beide an. Er soll eine Windel voll von meinem und seinen eigenen Urin tragen. „Man du stinkst wirklich Junge“ sage ich und ich kann sehen, wie er rot wird.

Verlegen? Zu spät Junge! Du stehst hier in Pisse durchnässten, stinkenden Windeln und ich sage dir jetzt, was meine Pläne sind. Es gibt eine Schwulenbar nicht weit entfernt in der City. Wir gehen da jetzt hin, so wie du bist. Du wirst den ganzen Abend mein Windelsklave sein. Obwohl eine dreckige Windel für dich schon reichen würde, werde ich dir noch was zum Anziehen

geben. - Also kommandiere ich, dass er mir zur Garage folgen soll. Dort hole ich einen großen Karton hervor und krame ein paar Dinge daraus hervor, die er anziehen soll. Er bekommt ein paar alte dreckige Knielange ehemals weiße Socken und ausgetretene Sneaker, statt seiner schlammimprägnierten Stiefel. Dann finde ich zu seiner Demütigung einen bekleckerten Babylatz und einen größeren Lutscher. Zum Abschluß bekommt er noch ein rosafarbenes Baumwolle-Babydoll an. Das ist ein besonderes, extra für Erwachsene Jungs und darin sieht er nun wirklich dumm und kindisch aus und nicht mehr wie ein Twen. - Nun steht er da, mit dem Nukkel im Mund und traut sich gar nicht mich anzusehen, weil er sich jetzt so richtig wie ein Baby fühlt. Doch bevor wir jetzt in den Club fahren, drücke ich ihn erstmal wieder auf seine Knie runter. Nehme ihm den Nukkel aus seinen Mund heraus und lege stattdessen meinen verwichsten Schwanz auf seine Zunge und beginne zu pissen. Dies ist die erste Pissladung an diesen Abend, aber du kannst sicher sein, das wird nicht die Letztes sein. - Meine Pisse flutet seinen Mund und bläht seine Wangen auf, da er so schnell nicht abtrinken kann. Ich pisse auch wirklich schnell und stark, bald fließt es seinem Kinn hinunter. Gut das er ein Lätzchen trägt, es saugte die ganze Pisse auf und das wird man bald auch riechen... - Ich ziehe meinen Pisser heraus und lasse fast noch eine Gallone Pisse über seine Haare, Brust und Beinen spritze. - „Ja jetzt sieht du wirklich wie ein Pissbaby aus. Leider habe ich im Moment keine Pisse mehr für dich. Aber ich denke, das wird sich bald wieder ändert. Wenn ich wieder pissen kann, bekommst du sie in deine Windel rein. Du darfst dir aber auch selber in die Windel pinkeln, anders macht es ein Baby ja nicht...“

Während ich mir jetzt selber erst mal meine alten stinkenden Klamotten anziehe, lasse ich ihn da auf dem Boden sitzen in seinen gerade beißten Babysachen. - Meine Sachen stinken nicht nur nach alter Pisse, weil ich sie lange nicht gereinigt habe als ich von der Arbeit kam. Wie ich fertig angezogen bin, bekommt er die Order in meinen Truck zu steigen, der vor der Garage steht. Es ist zwar nur der Motorwagen von meinen 30 Tonner, aber ich bin sicher, dass er sich darin doch wohl fühlen wird. In meiner Fahrerkabine da stinkt es bald noch mehr wie in einem Scheißhaus, weil ich es auch als solche oft genug benutze. - Stecke mir noch einen Stumpen in den Mund und steige selber ein. Ich kaue auf dem Tabak rum und er saugte an seinen Nukkel. - Wir machen ein gutes Team... - Eigentlich sollte ich ihn lieber dazu bringen meinen Schnüffler zu saugen, bis wir an der Bar ankommen... - Ich muß mal das Fenster öffnen, hier drin steht ein wirklich übelriechender Gestank. Nicht so schlecht wie eine voll gekackte Windel, aber es stinkt fast so. Wahrscheinlich ist es noch eine von meinen eingesauten Hosen, die hier immer drin liegen. Wie ich es rieche, merke ich sogar, wie sich mein Schwanz wieder bemerkbar macht. Die Beule wird richtig groß... - Wie wir fast an der Bar angekommen sind, da bemerke ich ein deutliches rucken und zucken vom Beifahrersitz aus. Mein Babyboy spielt mit seinem Schwanz in der Windel. Er wichst ihn nicht, sondern er drückt ihn nur ständig ab. Mir ist klar, was sein verlangen ist. "Mußt du pissen, mein Junge?" frage ich. Er nickt nur mit dem Kopf und schaut mich nicht an dabei. "Dann los, lass es laufen. Du hast die Erlaubnis bekommen, weil du ja ein Baby bist und das macht sich nun mal ständig in die Windel..." Ich halte meine Hand unten an der Vorderseite der Windel durch, und fühle plötzlich durch meine Berührung, wie sich sein Penis aufrichtet. Also macht es ihn geil, dass er sich jetzt einpinkeln muß, denn im selben Moment fühle ich, wie er seine eigene heiße Pisse zu meiner in der Windel hinzufügt. Ich warte bis er fertig ist, ziehe meine Hand heraus, um sie sogleich auf seinem Gesicht abwischend.

Schweigend fahren wir den Rest des Wegs, aber ich sehe noch, er hat die ganze Zeit einen Ständer in der viel zu nassen Windel. Wie ich den Parkplatz erreicht habe, erkläre ich ihm, dass er nicht normal gehend den Truck verlassen darf, sondern er muß wie ein kleines Baby auf seinen Händen und Knien über den Boden kriechen. Sein Gesicht wird dabei immer in

Schwanzhöhe der anderen Männer in der Bar sein, und sie wissen, was das bedeutet. Er soll jeden in der Bar saugen, die ihn darum bittet. Und wenn sie pissen müssen, soll er es aufnehmen. Für heute Abend wird er ein Pisse trinkendes, Sperma saugendes Baby sein. Statt Milch, trinkt er die Flüssigkeiten von seinen Vorgesetzten. - Der Parkplatz ist schmutzig und wie er so über den Boden kriecht, bekommt er auch den ganzen Dreck ab und ist bald wieder von all dem Schlamm und Schmutz bedeckt. - Ich gehe in die Bar und bekomme ein herzhaftes Hallo von meinen Freunden und alle freuen sich das Baby zu sehen. Ich erkläre ihnen kurz die Regeln, und alle wissen was zu tun ist. - Es dauert auch nicht lange und der erste Typ will das Baby benutzen. Es ist mein Freund Gordon - ein großer Bär von einem Mann. Langes rotes Haar, roter Bart, eine wirkliche Bestie. Er hat keinen langen Schwanz, aber er ist sehr dick und fast immer sehr schleimig, dass er viel wuchst und ihn nie wäscht. Und ich weiß, dass seine Blase viel halten kann, so dass es ein wirkliches Vergnügen ist, dass gerade er anfängt. Heute muß mein Babyboy in der Bar vor ihm hin kriechen und Gordons Schwanz leer saugen. Während dessen stehen wir hier und unterhalten uns weiter, das Baby ist die ganze unter uns und trinkt die viel Pisse.

Es ist dann etwa dreißig Minuten später und inzwischen haben auch die anderen Kerle hier, ihre Blase geleert. Was mein Baby nicht trinken konnte, das steht jetzt als stinkende gelbe Pfütze auf dem Boden in der Bar. Einer der Typen informiert mich, dass der gute Junge auch noch die Pisse vom Boden auflecken soll, was er auch sogleich erledigt. Er darf dazu auch nur seine Zunge benutzen, womit er auch den Schmutz und Dreck vom Beton aufleckt. Wie er es gemacht hat, ist anschließend der Boden sauberer, als er davor war. - Jetzt wo alle ihre Pisse abgelassen haben, meint einer, dass es Zeit ist, sich um den Babyarsch zu kümmern. Es werden Kondome an alle verteilt, um mein Baby in den dreckigen Arsch zu ficken, denn ohne das wir es gemerkt hatten, hat mein Baby sich auch noch in die Windel geschissen. Nur das ist uns egal. In ein dreckiges verschissenes Arschloch zu ficken, das macht sicher noch mehr Spaß, weil es dann schön weich ist. Während nun einer in den Arsch fickt, bekommt er auch einen Fick in sein Maul, so dass er immer zwei gleichzeitig verwöhnen kann. Ich sehe, die anderen Kerle, die hier drum herumstehen und beobachten und die wixsen sich selber. Die meisten, die haben auch schleimige Schwänze. Wenn mein Baby sie gleich zum ablecken bekommt, wird er sich freuen, wo nach die so schmecken. - Nach dem alle ihren Spaß hatten und auch ihre Soße in und auf mein Baby verspritzt haben, kommt Gordon mit seinem dicken Schwanz noch mal vorbei. Mein Babyjunge darf nun zum Abschluß noch mal seinen mehr als dreckigen Schwanz sauber lutschen. Derweil gönne auch ich mir mein Vergnügen und kümmere mich um den nicht weniger sauberen Hammer von Raoul. Ich lecke ihn nicht nur sauber, ich bekomme zum Abschluß auch seine Pisse in den Rachen. Damit wird wenigstens etwas von dem ekeligen Schmant runter in meinen Magen gespült. Während ich trinke, da pisse ich mich auch noch über den Rücken meines Babys leer und anschließend bekommt er auch noch meinen Schmant dazu.

Nach einigen Stunden verlassen wir dann die Bar wieder. Statt einer neuen Windel, muß mein Baby wieder die mehr als schmutzige Windel anlegen und dann wieder hinter mir her kriechen. Kurz darauf sitzt er wieder in meinem Fahrerhaus und jetzt erst sehe ich es ganz genau wie er aussieht. Seine Babysachen sind vollkommen von der vielen Pisse durchnässt und es stinkt jetzt noch mehr nach Pisse in meinen Truck. Mich macht dieser Geruch schon wieder geil und scheinbar mein Baby ebenfalls. Die große Beule ist nicht zu übersehen. Wir haben zum Glück keine allzu lange Fahrt nach Hause, dafür aber sicher eine viel längere Nacht... - Es wird eine liebe zärtliche Nacht, mit zwei dreckigen stinkenden Kerlen, die sich mögen... - Einer ist gerne das Baby, der andere ist der Kerl!